

## Die georgische Sprache im Mittelalter

Bearbeitet von  
Nino Doborjginidze

1. Auflage 2009. Buch. ca. 312 S. Hardcover  
ISBN 978 3 89500 688 3  
Format (B x L): 17 x 24 cm  
Gewicht: 715 g

Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Angewandte Sprachwissenschaft >  
Studien zu einzelnen Sprachen & Sprachfamilien

Zu Leseprobe

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beack-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

## Inhalt

Vorwort .....	V
Inhalt .....	IX
Transkription des Georgischen .....	XII
Abkürzungen .....	XIII
Bibliographie .....	XV
Einleitung.....	1
I. Die Idee der Gleichberechtigung aller Sprachen im östlichen Christentum und die Anfänge der georgischen Schriftsprache .....	5
1. Das Problem: Die unterschiedliche Entwicklung östlicher und westlicher Volkssprachen .....	5
2. Die Anfänge der georgischen Schriftsprache. Sprache und Religion als Identitätsstifter des Georgiertums im Mittelalter .....	14
3. Das Georgische als Bildungs- und Rechtssprache .....	22
II. Sprachliche und religiöse Tendenzen bei den Völkern der Ostkirche .....	27
1. Die sprachliche Dichotomie des östlichen Christentums .....	27
2. Die Einigungs- und Abgrenzungstendenzen der Nationalkirchen .....	31
3. Der Legitimationsversuch der Volkssprache durch die eigene Geschichte oder durch das Wunder .....	39
4. Die Argumente gegen eine Bibelübersetzung in die Volkssprache und ihre Nachwirkung auf die Entwicklung des Georgischen im 10.–12. Jahrhundert .....	46
5. Die Aufklärungstätigkeit der georgischen Hagioriten .....	51
III. Die Revision und Korrektur der alten georgischen Übersetzungen im 11.–12. Jh.: Die Hagioriten Ekwtime, Giorgi und Eprem Mzire und die Neubestimmung und Legitimation des Georgischen .....	61
1. Giorgi der Hagiorit und die Annäherung der georgischen Übersetzungen an die griechische Vorlage .....	62
2. Eprem Mzire und sein philologischer Apparat der Textrevision .....	65
Sprachliche Kompetenz – die Beherrschung der Ziel- und Ausgangssprache .....	66
Die Grundlagen der Übersetzungstechnik .....	72
Die Vorbereitung der Textedition .....	85
a. Die Kollation und Verbesserung der alten Lesarten .....	85
b. Die Beschreibung des Buches: Angaben zur Vorlage und Übersetzung .....	90
3. Die implizite Theorie der georgischen Übersetzer .....	93
Philologische Terminologie .....	94
Bilder der Übersetzung: ein Überblick .....	96
a. Funktion und Wirkung .....	96
b. Legitimation .....	97
Legitimation durch Tradition .....	97
Legitimation durch Gottes Wille .....	98
Qualität des Ausgangstextes .....	98

Voraussetzungen der Übersetzungstätigkeit .....	99
a. Einbettung in philologische Vorarbeit .....	99
b. Bearbeitung im Vergleich zur Vorlage .....	100
c. Bearbeitung im Hinblick auf die Adressaten .....	100
d. Eigenschaften des übersetzten Textes .....	101
Authentizität .....	101
Schönheit .....	102
Wert .....	102
e. Rezeption .....	102
Genuß .....	102
Nutzen .....	103
Metaphernkomplexe .....	103
a. Lichtmetapher .....	104
b. Goldmetapher .....	104
c. Erntemetapher .....	107
4. Perspektiven der sprachlichen Emanzipation .....	110
5. Zusammenfassung .....	118
Anlage I: Altgeorgische Übersetzungen des 10.–12. Jahrhunderts: Einleitungen,	
Kolophone, Kommentare, Scholien, Viten und Postskripte .....	121
Vorbemerkungen .....	121
Zur Übersetzung .....	122
Zur Form .....	123
A. Der Hagiorit Ekwtime .....	124
1. Vita der Hagioriten Iovane und Ekwtime, beschrieben von dem Hagioriten Giorgi (1044–1046) .....	124
2. Vorwort des Hagioriten Iovane zu Ekwtimes Übersetzung der Auslegung des Matthäusevangeliums aus dem Jahre 1002 .....	134
B. Der Hagiorit Giorgi .....	136
1. Das Leben und Wirken des heiligen und seligen Vaters, des Hagioriten Giorgi, beschrieben von Giorgi Mzire, verfasst in den Jahren 1066–1068 .....	136
2. Kolophon des Hagioriten Giorgi zu seiner Übersetzung [der Psalmen] aus der Mitte des 11. Jhs. ....	146
C. Eprem Mzire .....	148
1. Nachricht über die Bekehrung Georgiens, in welchen [griechischen] Büchern sie erwähnt wird, verfasst von Eprem Mzire in den 60-er Jahren des 11. Jhs. ....	148
2. Nachricht über den Grund und die Eigenschaft, und Bericht über die Anordnung und Brauchbarkeit des vorliegenden Buches, welches ist die Auslegung der Psalmen, verfasst im Jahre 1080 aufgrund verschiedener griechischer Quellen ..	156
3. Postskript zur Auslegung der Psalmen .....	172
4. Inhaltsverzeichnis und Einleitung zu dem Buch, welches heißt „Expositio“, verfasst von unserem heiligen Vater Johannes von Damaskus .....	174

5. Einleitung zur georgischen Übersetzung der „Auslegung der Apostelgeschichte“ des Johannes Chrysostomus .....	180
6. Postskript zur Übersetzung der Auslegung der Paulusbriefe: Nachricht über die Ursache, warum dieses Buch aus vielen Büchern zusammengestellt ist .....	184
7. Postskript zur georgischen Übersetzung des „Asceticon“ des Basilius von Caesarea .....	188
8. Postskript zur georgischen Übersetzung der Homilien des Gregor von Nazianz ..	190
Anlage II: Verzeichnis der von den Hagioriten Ekwtime, Giorgi und Eprem Mzire	
im 10.–11. Jh. ins Georgische übersetzten Literatur .....	195
Georgische Handschriftenbestände .....	195
Quellen des Verzeichnisses: Beschreibungen der georgischen Handschriften und ihre Fundstellen .....	196
Verzeichnis der von dem Hagioriten Ekwtime im 10.–11. Jh. ins Georgische übersetzten Literatur (955–1028) .....	199
Verzeichnis der von dem Hagioriten Giorgi im 11. Jh. ins Georgische übersetzten Literatur (1009–1065) .....	221
Verzeichnis der von Eprem Mzire zwischen den 30er Jahren und Ende des 11. Jhs. ins Georgische übersetzten Literatur .....	229
Georgisch-Deutsches Glossar .....	251
Register .....	258
Namen (Personen und Orte) .....	###
Georgische und griechische Begriffe .....	###

